



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lorsch

Lorsch, 2006-06-16

Pressemitteilung

Willi Daub – ein Mann des Ehrenamtes Lorscher Handballer und Kommunalpolitiker feiert heute 75. Geburtstag



Seinen 75. Geburtstag feiert heute der frühere Lorscher Stadtverordnete, Handballer und Angler Willi Daub.

Seinen 75. Geburtstag feiert heute der frühere Lorscher SPD-Stadtverordnete und aktive Tvgg-Handballer Willi Daub. Verheiratet ist er seit 1952 mit Resel, geborene Engel, aus Bürstadt. Drei Buben und drei Mädchen hat sie ihm geboren und zum Geburtstag kommen die Familien der Kinder, mit sieben Enkeln und zwei Urenkeln. Da wird das Haus in der Heppenheimer Straße voll. Schließlich kommen auch noch Delegationen der Tvgg-Handballer, der Lorscher Sozialdemokraten und des Angelsportvereins Lorsch-Einhausen zum Gratulieren. Das sind die drei Organisationen, in denen Willi Daub im Laufe seines Lebens aktiv war und zum Teil noch ist.

Der gebürtige Mannheimer, der mit zwei Jahren nach Lorsch kam, ist gelernter Elektromaschinenbauer. Gelernt hat er bei der Firma Henkes und Hermann in Einhausen. Er war später einige Jahre auf Montage, dann bei der BBC in Mannheim

../2

und hat bis zu seiner Pensionierung (63 Jahre) 32 Jahre bei "der Expert" gearbeitet, davon 22 Jahre als Werkmeister im Trafobau. Nach dem Krieg begann er seine sportliche Karriere als Turner bei der Tvgg, schloss sich aber schnell der neu gegründeten Handballabteilung an, weil er einen guten Wurf hatte. 25 Jahre lang hat er Handball gespielt, davon 17 Jahre in der ersten Mannschaft, bis zum 34. Lebensjahr. Danach war er für seinen Verein noch zehn Jahre als Schiedsrichter aktiv. Im Laufe der dieser Jahre hatte er auch verschiedene Vorstandsfunktionen inne, war sogar einmal ein Jahr lang Abteilungsleiter. Da dürfte es niemand wundern, dass auch alle seine Kinder Handball gespielt haben und dass vier Enkelinnen ebenfalls Handball spielen.

Die zweite große Liebe von Willi Daub ist das Angeln. Da fand er immer die Ruhe zum Ausgleich für den Sport. Angeln geht der Jubilar auch heute noch regelmäßig und gerne. Immerhin gehörte Willi Daub 1966 zu den Gründungsmitgliedern des Angelsportvereins Lorsch-Einhausen, der seinen Angelsee in Hüttenfeld hat. In den Anfangsjahren kümmerte sich Willi Daub ums Geld im Verein. Als er Vorsitzender war (vier Jahre) wurde die Fischerhütte gebaut. Später wechselte er in das Amt eines Beisitzers. Er hatte sogar zwei Jahre das Amt als Bezirksvorsitzender des Verbandes Hessischer Sportfischer inne.

Das dritte Ehrenamt, das Willi Daub ausfüllte, war das des Kommunalpolitikers. Von 1990 bis 1998 saß er für die SPD in der Stadtverordnetenversammlung und in der Sport- und der Umweltkommission. Er hatte sein Ohr "am Maul des Volkes", wie ein altes Sprichwort sagt, und vertrat die Interessen der so genannten kleinen Leute. Und wenn man den Jubilar nach seinem Hobby fragt, dann zeigt er stolz auf seinen Garten. Dank seines "grünen Daumens" gedeihen Blumen, Kräuter, Obst und Gemüse prächtig in seinem Garten. Und in seinem Gartenhaus fühlt sich selbst eine Amsel wohl, die dort ihr Nest gebaut hat und jetzt ihre Jungen füttert. Willi Daub ist bis heute das geblieben, was er immer war, ein Mensch, der sich nicht in den Vordergrund spielt, der sich aber für die Interessen seiner Mitbürger einsetzt, auch wenn ihm für dieses Engagement bis heute nicht öffentlich gedankt worden ist.